

ein vernünftiger Junge, Arthur“, schloß er, „erzähl du mir nun klar und verständlich, was du von dem allem weißt und was euer Verkehr mit der Frau war.“

Arthur sagte, er wisse nichts von dem, was die Wirtin wußte, als daß Stafeli und Muck die letzten Tage viel sauberer ausgesehen hätten, und daß die traurige Grete immer freundlicher geworden sei und nie mehr so schrecklich jammere. Dann erzählte er, wie sie zu ihr gekommen seien und wie sie immer gejammert habe, sie hätte es den Kindern nicht gut geben können, und dann hätten sie sterben müssen. Da habe er gedacht, wenn sie nur recht wüßte, wie wohl es jetzt den Kindern im Himmel sei, so müßte sie nicht mehr so jammern. Darum habe er ihr das Bild in der Kupferbibel gebracht, wo man sehe, wie gut die Kinder es beim Heiland haben und wie wohl es ihnen im Himmel sei, damit sie es sich recht vorstellen könne und nicht mehr so jammern müsse.

„Um, das hast du recht gemacht“, sagte der Professor, nachdem er eine Weile schweigend dahingegangen war. „Hör, Arthur, wenn du doch so wie ein kleiner Pfarrer Rat findest“, fuhr er nach einer Pause wieder fort, „so sag mir etwas; welchen Trost hättest du nun für die Kinder, wenn die klagen müßten: ‚Wir haben an Vater